

MM 19.10.15

Ausstellung: Künstlernachlässe
in der renovierten Sternwarte

Wo Künstler nach Sternen greifen

Von unserem Mitarbeiter
Helmut Orpel

Bildende Kunst aus Mannheim findet angesichts der „Leuchtturmkultur“, bei der die großen Häuser wie das Nationaltheater und die hiesige Kunsthalle im Vordergrund stehen, oft geringere Beachtung. Zu Unrecht, denn auch vor Ort wurde Kunstgeschichte geschrieben, und das sogar in einem richtigen Turm. Die Alte Sternwarte, ein barockes Schmuckstück aus der Carl-Theodor-Zeit, gerade noch vor dem Abriss gerettet, war dabei ein wichtiger Ort. Die Räume, von wo aus einst Christian Mayer die Fixsterne beobachtete, waren seit 1908 Ateliers für Maler und Bildhauer.

Die Alte Sternwarte ist jetzt zu einem wahren Schmuckstück geworden, besonders die Innenräume und Deckengewölbe erstrahlen in neuem Glanz. Diesen Ort hat sich die Initiative „Künstlernachlässe“ passend ausgewählt, um zu zeigen, welche bedeutenden Persönlichkeiten hier gewirkt haben und immer noch wirken. Insgesamt waren es bisher 17, darunter zwei Künstlerinnen. Einen Querschnitt durch die Kunst, die in den Sternwarten-Ateliers entstand, zeigt der Verein beispielhaft an einzelnen Exponaten von allen Nutzerinnen und Nutzern.

Es sind zum Beispiel die Arbeiten Norbert Nüssles zu sehen. Er schuf Platzcollagen aus der Froschaugenperspektive. Paul Berger-Bergner war neben seiner Arbeit an seinem eigenen Werk auch als Lehrender tätig und gehörte zur Gründergeneration der Freien Akademie nach dem Zweiten Weltkrieg.

Kaum wegzudenken

Zahlreiche international angesehene Künstler berufen sich auf Berger-Bergner als Lehrer. Die Röhrenskulpturen von Hans Nagel sind aus dem Mannheimer Stadtbild kaum wegzudenken. Eine Kleinplastik aus roten und schwarzen Röhrenelementen in der Ausstellung erinnert daran. Von Walter Stallwitz, einem der beiden Künstler, die auch heute noch in den Ateliers arbeiten, gibt es eines seiner stillen Interieurs, ein Zimmer in einem bezaubernden violetten Licht, zu sehen. Das große Fenster auf diesem Bild könnte auch ein Atelierfenster der Sternwarte sein.

i ZUR AUSSTELLUNG

Bis 7. November in der

Alten Sternwarte am Mannheimer Schloss (Fr 15-19Uhr, Sa und So 12-17Uhr) Der Eintritt ist kostenlos.

– Führungen (bei Voranmeldung: info@kuenstlernachlasse.de) fünf Euro. Führungstermine: Do, 22.10, 16 und 18 Uhr, Sa 24.10., 11 Uhr, Sa, 31.10., 11 Uhr, So 1.11., 17 Uhr.